

Dirk Schwenn

Der Ausgleichs-
und Abfindungsanspruch
der außenstehenden Aktionäre
im Unternehmensvertrag
bei Eintritt neuer Umstände



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Einleitung	23
A. Allgemeines	23
B. Gegenstand und Ziel der Arbeit	24
C. Gang der Untersuchung	26
Kapitel 1 Der Unternehmensvertrag	29
A. Einordnung und Abgrenzung	29
I. Eingliederung	29
II. Vertragskonzern und faktischer Konzern	30
B. Die Unternehmensverträge in der Praxis	32
C. Der Abschluß von Unternehmensverträgen	34
I. Vertragsparteien des Unternehmensvertrages	34
1) Die verpflichtete Gesellschaft	34
2) Der andere Vertragsteil	35
II. Vertragserklärungen beim Unternehmensvertrag	35
III. Form des Unternehmensvertrages	36
IV. Zustimmung des Aufsichtsrates	37
1) Zustimmungsbedürftigkeit durch Satzung oder Beschluß?	38
2) Stellungnahme	38
V. Zustimmung der Hauptversammlung	40
1) Die verpflichtete Gesellschaft	40
2) Der andere Vertragsteil	42
3) Unterrichtung der Aktionäre	42
VI. Sonstige Zustimmungserfordernisse	43
1) Genehmigung durch das Bundeskartellamt	43
2) Genehmigung durch das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen	44
3) Genehmigung durch das Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen	44
VII. Eintragungserfordernisse beim Unternehmensvertrag	44

D.	Rückwirkung von Unternehmensverträgen	45
E.	Der Inhalt von Unternehmensverträgen	47
	I. Der Beherrschungsvertrag	47
	II. Der Gewinnabführungsvertrag	50
F.	Die Rechtsnatur von Unternehmensverträgen	51
	I. Organisationsrechtliche Elemente	52
	II. Schuldrechtliche Elemente	52
	1) Ausgleich	53
	2) Abfindung	54

Kapitel 2 Ausgleich und Abfindung 55

A.	Überblick	55
B.	Der Ausgleichsanspruch (§ 304 AktG)	56
	I. Regelungsgegenstand und -zweck	56
	II. Parteien des Ausgleichsanspruchs	57
	1) Gläubiger des Ausgleichsanspruchs	57
	2) Schuldner des Ausgleichsanspruchs	60
	a) Ober- oder Untergesellschaft als Schuldner?	61
	b) Stellungnahme	62
	III. Inhalt des Ausgleichsanspruchs	65
	1) Art des Ausgleichs	65
	a) Fester und variabler Ausgleich beim Gewinnabführungsvertrag	65
	aa) Wahlfreiheit der Parteien zwischen den Ausgleichsarten	66
	bb) Der Begriff des Gewinnanteils beim variablen Ausgleich	66
	b) Fester und variabler Ausgleich beim Beherrschungsvertrag	68
	c) Entbehrlichkeit des Ausgleichsanspruchs	69
	2) Höhe des Ausgleichs	70
	a) Angemessenheit des festen Ausgleichs	70
	aa) Bisherige Ertragslage	71
	bb) Künftige Ertragsaussichten	72
	cc) Ableitung des Anteilswertes	75
	dd) Bewertungsstichtag	75
	b) Angemessenheit des variablen Ausgleichs	76
	aa) Der Unternehmenswert	77
	(1) Ertragswert	78

	(2) Wert des nicht betriebsnotwendigen Vermögens	82
	(3) Liquidationswert als Untergrenze	83
	(4) Zusammenfassung	84
	bb) Einzelne Bewertungsfragen	84
	cc) Ableitung des Anteilswertes	85
	dd) Bewertungsstichtag	85
3)	Einzelfragen des Ausgleichsanspruchs	86
	a) Entstehung des Ausgleichsanspruchs	86
	b) Fälligkeit des Ausgleichsanspruchs	86
	aa) Fälligkeit beim Gewinnabführungsvertrag	87
	bb) Fälligkeit beim Beherrschungsvertrag	87
	c) Ende des Ausgleichsanspruchs	87
IV.	Fehlender oder unangemessener Ausgleich	88
C.	Der Abfindungsanspruch (§ 305 AktG)	90
I.	Regelungsgegenstand und -zweck	90
II.	Parteien des Abfindungsanspruchs	90
	1) Gläubiger des Abfindungsanspruchs	90
	2) Schuldner des Abfindungsanspruchs	91
III.	Inhalt des Abfindungsanspruchs	91
	1) Art der Abfindung	91
	a) Abfindung in Aktien (§ 305 Abs. 2, Ziff. 1 AktG)	92
	b) Abfindung in Aktien oder Barabfindung (§ 305 Abs. 2, Ziff. 2 AktG)	93
	c) Barabfindung (§ 305 Abs. 2, Ziff. 3 AktG)	94
	2) Höhe der Abfindung	94
	a) Angemessenheit der Abfindung in Aktien	95
	b) Angemessenheit der Barabfindung	96
	c) Bewertungsstichtag	96
	3) Einzelfragen des Abfindungsanspruchs	97
	a) Entstehung des Abfindungsanspruchs	97
	b) Befristung des Abfindungsanspruchs	97
	c) Fälligkeit, Verzinsung des Abfindungsanspruchs	98
	d) Ende des Abfindungsanspruchs	99
IV.	Fehlende oder unangemessene Abfindung	100
V.	Verhältnis zwischen Ausgleich und Abfindung	101
D.	Das Spruchstellenverfahren	103
I.	Antragsberechtigung der außenstehenden Aktionäre	103
II.	Der Ausgleichs- und Abfindungsergänzungsanspruch	105

Kapitel 3	Der Eintritt neuer Umstände	107
A.	Überblick	107
B.	Einfluß von Kapitalveränderungen auf den Ausgleichsanspruch	108
I.	Allgemeines	108
II.	Funktion und Formen der Kapitalerhöhung	108
III.	Funktion und Formen der Kapitalherabsetzung	108
IV.	Kapitalerhöhung bei der Obergesellschaft	109
1)	Fester Ausgleich	109
2)	Variabler Ausgleich	109
a)	Nominelle Kapitalerhöhung	110
b)	Effektive Kapitalerhöhung	112
aa)	Folgen für die Aktionäre der Obergesellschaft	112
bb)	Folgen für die außenstehenden Aktionäre	114
(1)	Herleitung der Anpassung	115
(2)	Berechnung anhand einer Unternehmensbewertung	116
(3)	Berechnung anhand des Bezugsrechtes	117
(4)	Gleichzeitige Kapitalerhöhung bei der Untergesellschaft	118
(5)	Bezugsrecht auf Aktien der Obergesellschaft	119
c)	Zusammenfassung	119
V.	Kapitalherabsetzung bei der Obergesellschaft	120
1)	Fester Ausgleich	120
2)	Variabler Ausgleich	120
VI.	Kapitalerhöhung bei der Untergesellschaft	121
1)	Nominelle Kapitalerhöhung beim festen und variablen Ausgleich	121
2)	Effektive Kapitalerhöhung beim festen und variablen Ausgleich	122
VII.	Kapitalherabsetzung bei der Untergesellschaft	122
VIII.	Prozessuales	123
C.	Einfluß von Kapitalveränderungen auf den Abfindungsanspruch	123
D.	Einfluß von Wertveränderungen auf den Ausgleichsanspruch	124
I.	Allgemeines	124
II.	Konservative Lösungen bei Wertveränderungen	125
1)	<i>Geßler, Krieger, Würdinger</i>	125
2)	<i>Herrschende Meinung</i>	126

3)	<i>Koppensteiner</i>	127
4)	Zusammenfassung	127
III.	Neuere Lösungen bei Wertveränderungen	128
1)	<i>Hüchting</i>	128
2)	<i>J. Schmidt</i>	129
IV.	Anpassung des Ausgleichs aus § 304 AktG?	130
1)	Wortlaut des § 304 AktG	130
2)	Sinn und Zweck des § 304 AktG	131
V.	Anpassung des Ausgleichs aus § 297 Abs. 1 AktG?	133
VI.	Anpassung des Ausgleichs aus Treupflicht?	134
1)	Existenz einer Treupflicht	135
2)	Inhalt der Treupflicht	137
VII.	Anpassung des Ausgleichs aus WGG?	139
1)	Allgemeines	139
2)	Die Entwicklung der Lehre von der Geschäftsgrundlage	140
a)	Die Lehre von der <i>clausula rebus sic stantibus</i>	141
b)	Die Lehre von <i>Windscheid</i>	141
c)	Die Rechtsprechung und die Formel <i>Oertmanns</i>	142
d)	Objektive und vermittelnde Theorien, neuere Entwicklungen	143
e)	Reformbemühungen	143
f)	Stellungnahme	144
3)	Die Lehre von der Geschäftsgrundlage bei Unternehmensverträgen	145
a)	Anwendungsbereich	145
b)	Tatbestandliche Voraussetzungen	146
aa)	Bestehen einer Regelungslücke	146
(1)	Vertragsinhalt, ergänzende Vertragsauslegung	147
(2)	Kündigung i.S.d. § 297 Abs. 1 AktG als abschließende Regelung?	148
(3)	Treupflicht des Mehrheitsaktionärs als abschließende Regelung?	150
(4)	Ergebnis	150
bb)	Geschäftsgrundlage	150
(1)	Fester Ausgleich	150
(a)	Reichweite der Beschränkung der Vertragsfreiheit	151
(b)	Auswirkung der Beschränkung	153
(2)	Variabler Ausgleich	155
cc)	Störung der Geschäftsgrundlage	155

dd)	Unzumutbarkeit des Festhaltens am Vertrag	156
	(1) Risikozuweisung durch Vertrag oder Gesetz	156
	(2) Fallgruppen der WGG	159
	(a) Gemeinschaftlicher Irrtum	159
	(b) Äquivalenzstörung	160
	(aa) Der Gewinnabführungsvertrag	162
	(bb) Der Beherrschungsvertrag	163
	(c) Ergebnis	163
	(3) Grenze der Unzumutbarkeit bei Äquivalenzstörungen	165
	(a) Äquivalenzstörung infolge von Geldentwertung	165
	(b) Äquivalenzstörung infolge von Wertsteigerungen	167
	(c) Äquivalenzstörung personen- bezogener Verträge	168
	(4) Übertragbarkeit der Grenze der Unzu- mutbarkeit auf Unternehmensverträge?	169
	(5) Anknüpfungspunkte der Grenze der Unzumutbarkeit	170
	(a) Fester Ausgleich	170
	(b) Variabler Ausgleich	172
	(6) Verschiebungen der Grenze der Unzumutbarkeit	172
	(a) Prinzip des Verantwortungsbereichs	172
	(b) Prinzip der Vorhersehbarkeit	175
ee)	Zusammenfassung	177
c)	Die Lehre von der Geschäftsgrundlage unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Vertragsarten und Ausgleichsformen	178
	aa) Fester Ausgleich	178
	(1) Der Beherrschungsvertrag	179
	(a) Wertsteigerungen	179
	(b) Wertminderungen	180
	(aa) Der Obergesellschaft zurechenbare Maßnahme	181
	(bb) Der Untergesellschaft zurechenbare Maßnahme	182
	(2) Der Gewinnabführungsvertrag	183
	(a) Wertsteigerungen	183

	(aa) Der Untergesellschaft zurechenbare Maßnahme	183
	(bb) Der Obergesellschaft zurechenbare Maßnahme	184
	(b) Wertminderungen	184
	(3) Ergebnis zum festen Ausgleich	185
bb)	Variabler Ausgleich	185
	(1) Der Beherrschungsvertrag	187
	(a) Relative Wertsteigerungen	187
	(aa) Sonderfall: Wertsteigerungen der Untergesellschaft	187
	(bb) Sonstige Fälle	188
	(b) Relative Wertminderungen	188
	(2) Der Gewinnabführungsvertrag	189
	(a) Relative Wertsteigerungen	189
	(b) Relative Wertminderungen	190
	(3) Ergebnis zum variablen Ausgleich	190
cc)	Gesamtergebnis zum festen und variablen Ausgleich	191
d)	Rechtsfolgen	191
	aa) Anpassung als Rechtsfolge	191
	(1) Allgemeines	191
	(2) Zeitraum/Zeitpunkt der Anpassung	193
	(3) Anpassung des Unternehmensvertrages	194
	bb) Auflösung als Rechtsfolge	194
e)	Anspruchsinhaber des Ausgleichsanspruchs	195
	aa) Ober-/Untergesellschaft	196
	bb) Außenstehende Aktionäre	196
E.	Einfluß von Wertveränderungen auf den Abfindungsanspruch	197
I.	Allgemeines	197
II.	Bisherige Lösungen bei Wertveränderungen	198
	1) <i>Hüchting</i>	198
	2) <i>J. Schmidt</i>	198
III.	Anpassung der Abfindung aus § 305 AktG?	199
	1) Wortlaut des § 305 AktG	199
	2) Sinn und Zweck des § 305 AktG	199
IV.	Anpassung der Abfindung aus WGG?	200
	1) Die Lehre von der Geschäftsgrundlage bei Unternehmensverträgen	200
	a) Anwendungsbereich	200
	b) Tatbestandliche Voraussetzungen	200
	aa) Bestehen einer Regelungslücke	200

bb) Geschäftsgrundlage	201
cc) Unzumutbarkeit infolge Störung der Geschäftsgrundlage	201
2) Gesamtergebnis zur Abfindung	203
F. Prozessuales zum Anpassungsanspruch	203
I. Gerichtliche Geltendmachung des Anpassungsanspruchs	203
1) Feststellungs- bzw. Leistungsklage	204
a) Darlegungs- und Beweislast	205
aa) Ober-/Untergesellschaft als Kläger	206
bb) Außenstehende Aktionäre als Kläger	207
cc) Ergebnis	209
b) Rechtskrafterstreckung	209
2) Analoge Anwendung des § 306 AktG	210
a) Antragsberechtigung	211
b) Verfahrensgrundsätze	212
c) Zuständigkeit	213
d) Kosten	213
II. Rechtskraft einer vorherigen Entscheidung	214
Kapitel 4 Kritische Würdigung der gesetzlichen Regelung	217
A. Die Vorschriften der §§ 291ff. AktG	217
I. Die Problematik der langen Laufzeit von Unternehmensverträgen	218
II. Die Problematik von Verlängerungsklauseln in Unternehmensverträgen	219
B. Korrekturmöglichkeiten <i>de lege lata</i>	220
Kapitel 5 Zusammenfassung	221
Literaturverzeichnis	225